

Bd. 4: Mensch und Übermensch. Bd. 5: Komödien des Glaubens. Bd. 6: Zurück zu Methusalem.) Dramatische Werke Bd. 7: Das Inselreich. 1926. — Einzelausgaben: Candida. Ein Teufelskerl. Helden. 1903. (J. G. Cotta, Stuttgart.) — Der Schlachtenlenker. Komödie. 1904. — Heuchler. Komödie. 1916. — Frau Warrens Gewerbe. Drama. 1907. — Der verlorene Vater (Man kann nie wissen). Komödie. 1907. — Mensch und Übermensch. Eine Komödie und eine Philosophie. 1907. — Cäsar und Cleopatra. Eine historische Komödie. 1907. — Sozialismus für Millionäre. 1907. — (Übertr. v. Gustav Landauer. Concordia Deutsche Verlagsanstalt, Berlin.) — Ein Ibsenbrevier. Die Quintessenz des Ibsenismus. 1908. — Ein Wagnerbrevier. 1908. — Der Liebhaber. Komödie. 1908. — Kapitän Brassbounds Bekehrung. Ein Abenteuer. 1908. — Cashel Byrons Beruf. Roman. 1908. (Übertr. v. A. Brieger. F. Ledermann, Berlin.) — Künstlerliebe. Roman. 1908. (Übertr. v. A. Brieger u. W. Cremer. F. Ledermann, Berlin.) — Die törichte Heirat. Roman. 1908. (Übertr. v. W. Cremer. F. Ledermann, Berlin.) — Der Amateursozialist. Roman. 1908. (Übertr. v. W. Cremer. F. Ledermann, Berlin.) — Essays. 1908. — Helden. Komödie. 1909. (J. G. Cotta, Stuttgart.) — Der Arzt am Scheideweg. Komödie. 1909. — John Bulls andere Insel. Komödie. 1909. — Major Barbara. Komödie. 1909. — Candida. Ein Mysterium. 1910. (J. G. Cotta, Stuttgart.) — Kleine Dramen. 1910. — Die Ehe. Eine Diskussion. (Heiraten.) 1910. — Mesallianz. 1910. — Fannys erstes Stück. Komödie. 1910. — Die Auswahl aus Shaws Schriften von Charlotte F. Shaw. 1913. — Pygmalion. Komödie. 1913. — Androklus und der Löwe. Ein Märchenspiel. 1913. — Ein klassischer Zeuge. Der letzte Sprung des alten Löwen. 1917. (Liebheit & Thiesen, Berlin.) — Die große Katharina. Fünf Einakter. 1919. — Winke zur Friedenskonferenz. 1919. — Der Sozialismus und die geistig Begabten. Eine Erwiderung an Herrn Mallock. 1919. — (Übertr. v. Hedda Korsch. Freies Deutschland, Hannover.) — Der gesunde Menschenverstand im Krieg. 1919. (Rascher & Co., Zürich.) — Die Geliebte Shakespeares und andere Essays. 1920. (Rascher & Co., Zürich.) — Haus Herzenstod. Komödie. 1920. — Zurück zu Methusalem. Ein metabiologischer Pentateuch. 1923. — Der Boxkampf. Burleske. 1924. — Die Heilige Johanna. Dramatische Chronik. 1924. — Der Teufelsschüler. Ein Melodrama. 1925. (J. G. Cotta, Stuttgart.) — Die Aussichten des Christentums. 1925. — Eine Neuauflage der Romane (Der Amateursozialist, Künstlerliebe, Cashel Byrons Beruf, Die törichte Heirat) erschien 1925 bei G. Kiepenheuer, Potsdam. An Monographien über G. B. Shaw seien erwähnt: Julius Bab, Bernard Shaw (S. Fischer, Berlin), eine gute Philologenarbeit und ausgezeichnete Einführung in Shaws Werk; G. K. Chesterton, Bernhard Shaw (Phaidon-Verlag, Wien), ein äußerst geistreiches Buch, das aber Shaws Eigentümlichkeiten fast ausschließlich auf seine irische Nationalität zurückzuführen sucht und daher meist überspitzt wirkt; schließlich Herbert Eulenberg, Gegen Shaw, eine Streitschrift (C. Reißner, Dresden), die in unserem Aufsatz schon charakterisiert wurde.

MAX HERRMANN-NEISSE / MALER DER SOZIALEN ATTACKE

Ein Künstler kann echt, groß, wertvoll sein, indem er die Umwelt exakt, wahrheitsgemäß darstellt und zu ihr Stellung nimmt, oder auch, indem er das Phan-